

November 2010



**Förderung als Motor der Entwicklung –
Innovationsförderung der Länder,
des Bundes und der EU**

Agenda

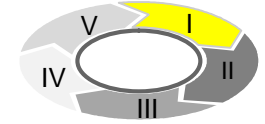
Fördermöglichkeiten für
Forschungs-
& Entwicklungsprojekte
in Deutschland



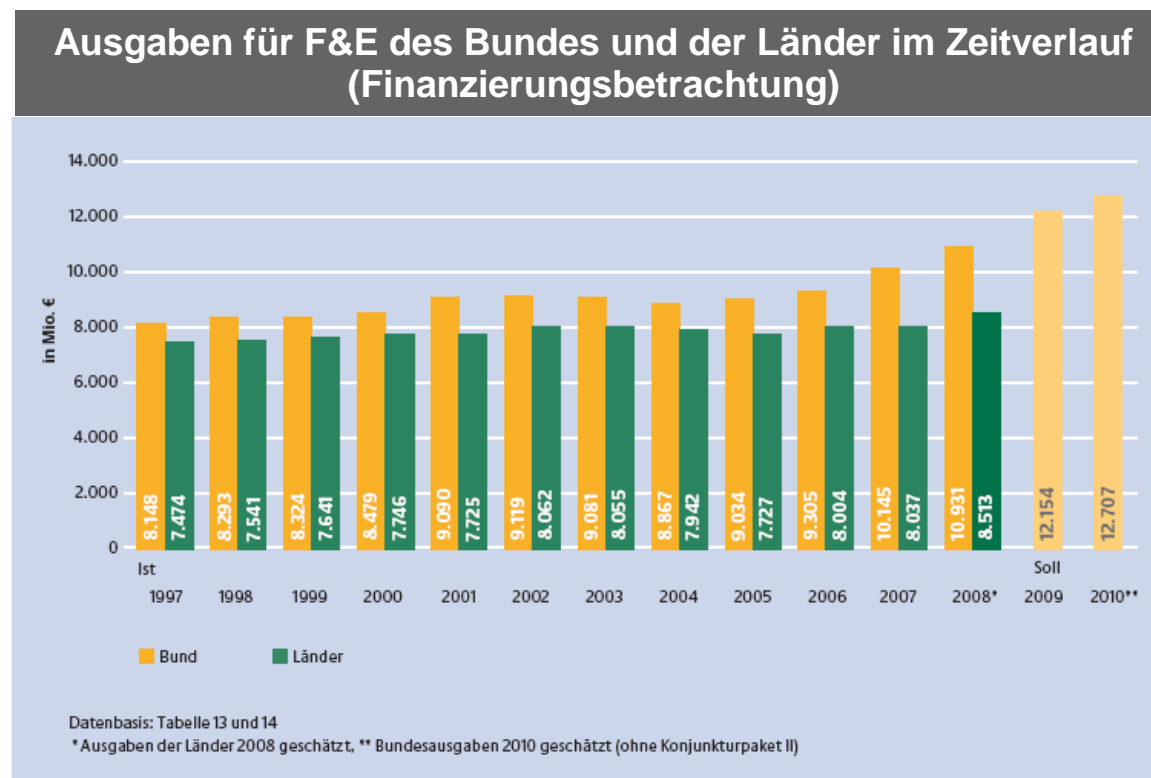
I.	Verfügbare Fördermittel	3
II.	Nutzung öffentlicher Fördermittel	3
III.	F&E-Förderung	11
IV.	Aktuelle F&E-Fördermöglichkeiten	13
V.	Ihre Ansprechpartner	15

I. Verfügbare Fördermittel

1. Grundlagen der Innovationsförderung

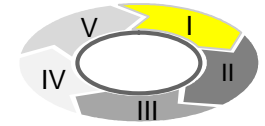


- ▶ Forschung und Entwicklung sind Eckpfeiler der Zukunftssicherung der deutschen Wirtschaft
- ▶ Öffentliche F&E-Förderung erfolgt in Form von Zuschüssen, zinsreduzierten Darlehen oder Beteiligungen
- ▶ Großteil dieser Programme wird von der Bundesregierung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus bieten Bundesländer und EU weitere F&E-Programme an



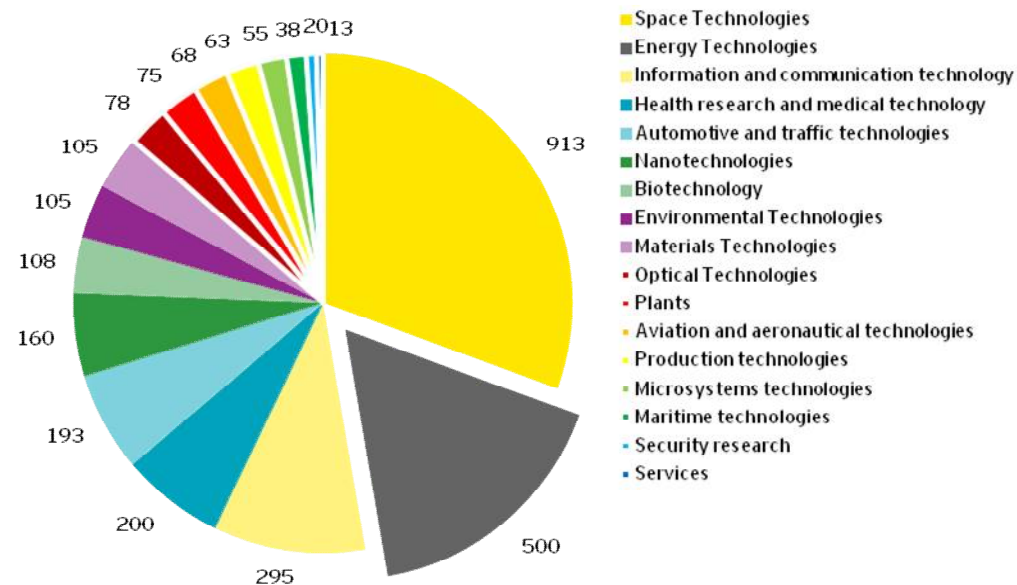
I. Verfügbare Fördermittel

2. Überblick über aktuelle Budgets auf Bundesebene



- ▶ Die F&E-Förderung auf Bundesebene erfolgt u.a. im Rahmen themenspezifischer Aufrufe.
- ▶ Die Themengebiete hat die Bundesregierung in der „Hightech-Strategie“ festgelegt.
- ▶ Jährlich werden im Rahmen der Hightech-Strategie Fördermittel in Höhe von EUR 2,9 Mrd. zur Verfügung gestellt.

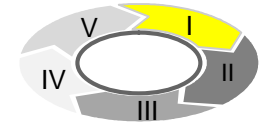
Jährliche Fördermittel aus der Hightech-Strategie (in EUR Mio.)



Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung

I. Verfügbare Fördermittel

3. Fördermittel zugunsten von KMU aus Förderprogrammen des Bundes



Tab. E1 Fördermittel aus technologieoffenen und technologiespezifischen Förderprogrammen des Bundes an und zugunsten von KMU (in Mio. €)

Jahr	Technologie offene Programme des BMWi zugunsten von KMU*	Technologiespezifische Programme des BMWi und des BMBF**		BMWi/ BMBF gesamt zugunsten KMU	Programme anderer Ressorts**		Bund insgesamt zugunsten KMU
		an KMU (EU-Definition)	an KMU (nationale Definition)		an KMU (EU-Definition)	an KMU (nationale Definition)	
2005	375	211	241	616	16	17	633
2006	405	214	248	653	14	16	669
2007	477	216	258	735	25	27	762
2008	562	247	297	859	37	39	898
2009	646	307	371	1.017	49	52	1.069
Steigerung 2009 gegenüber 2005 in %	72	45	54	65	206	206	69

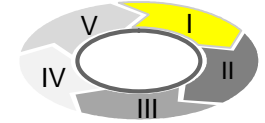
* Quelle: Ist-Ergebnisse der entsprechenden Titel des BMWi. Von diesen Mitteln gehen gut 50% direkt an KMU. Die übrigen Mittel gehen an Forschungseinrichtungen meist im Rahmen von Kooperationsprojekten mit dem Mittelstand, von denen die KMU unmittelbar profitieren. In der Regel gilt die KMU-Definition der EU als Fördervoraussetzung.

** Quelle: Projektförderdatenbank „profi“ (Differenz gegenüber früheren Zahlen durch Bereinigungen der Empfängerzuordnung in der Datenbasis)

- ▶ KMU werden vom Bund überproportional zu ihrem Anteil an den F&E-Ausgaben der Wirtschaft gefördert
- ▶ Die Mittel sind deutlich überproportional um gut zwei Drittel gegenüber 2005 gestiegen

I. Verfügbare Fördermittel

4. Überblick über aktuelle Budgets auf Landesebene



Sachsen-Anhalt

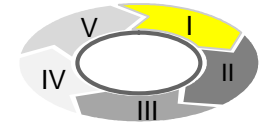
- ▶ Im Wesentlichen erfolgt Unterstützung für F&E-Vorhaben über den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung
- ▶ EFRE-Volumen im **Förderzeitraum 2007-2013: EUR 1,93 Mrd.** (57% der gesamten EU-Mittel für Sachsen-Anhalt)
- ▶ Auf Prioritätsachse 1- **Innovation, Forschung und Entwicklung, Bildung** – entfallen **EUR 494 Mio.**
- ▶ Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsförderung:
 - ▶ Zielgruppe in erster Linie KMU
 - ▶ Seit 2007 wurden per 31.12.2009 bereits 53 % der gesamten Fördermittel gebunden
 - ▶ Bewilligte Projekte:
 - ▶ 49 % Einzelvorhaben (Anteil von 61 % am Bewilligungsvolumen)
 - ▶ 43 % Gemeinschaftsprojekte (Anteil von 33 % am Bewilligungsvolumen)
 - ▶ 8% Sonstige (Anteil von 6% am Bewilligungsvolumen)

Thüringen

- ▶ Die Landesregierung investiert im Rahmen der Zukunftsinitiative „Exzellentes Thüringen“ im Zeitraum **2008-2011** rund **EUR 2,8 Milliarden** für Hochschulen, Forschung und Innovation.
- ▶ Die Finanzierung erfolgt aus Landes-, Bundes- und Europa-Mitteln (EFRE/ESF).
- ▶ Ein tragender Baustein dieser Zukunftsinitiative ist die **Forschungs-, Technologie- und Innovationsförderung** des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit mit einem **Volumen von EUR 252,5 Mio.**

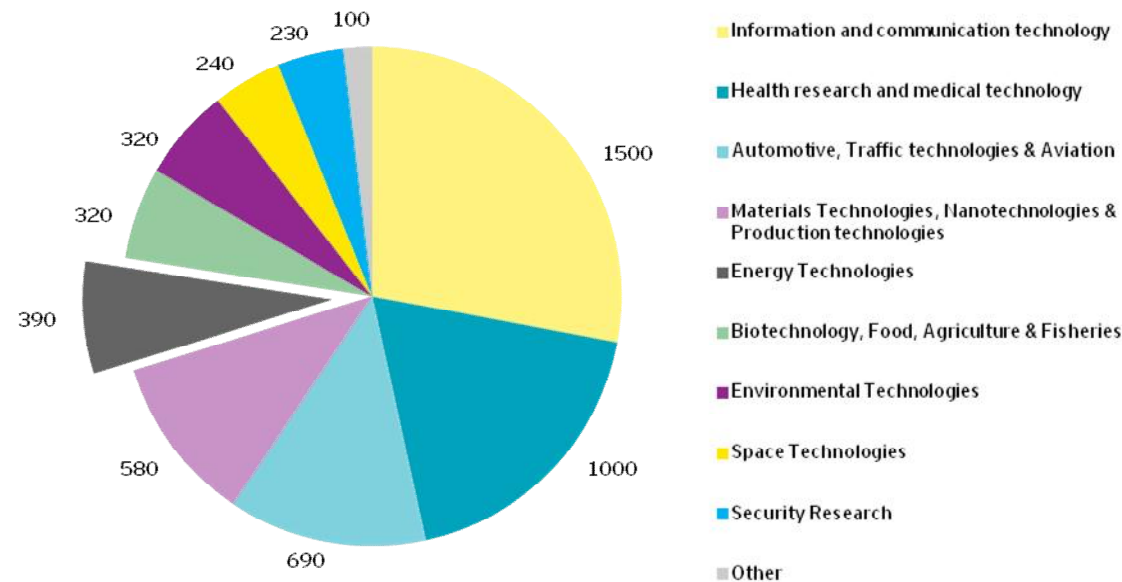
I. Verfügbare Fördermittel

5. Überblick über aktuelle Budgets auf EU-Ebene



- ▶ Auf europäischer Ebene erfolgt die F&E-Förderung im Wesentlichen durch das 7. Forschungsrahmenprogramm (2007 – 2013).
- ▶ Es erfolgen themenspezifische Aufrufe mit „harten Deadlines“.
- ▶ Das 7. Forschungsrahmenprogramm hat ein Gesamtbudget von mehr als EUR 50 Mrd. und damit ein Volumen von knapp EUR 9 Mrd. pro Jahr.

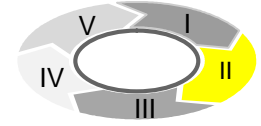
Jährliche Fördermittel aus dem 7. Forschungsrahmenprogramm (in EUR Mio.)



Quelle: EU-Büro des Bundesministerium für Bildung und Forschung

II. Nutzung öffentlicher Fördermittel

1. Überblick über Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung



- ▶ Welche Branchen investieren weltweit die meisten Mittel in F&E?

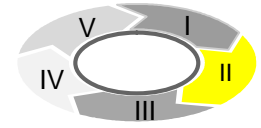


- ▶ Weltweit EUR 362 Mrd. F&E-Investitionen
- ▶ Davon 7,9% in Deutschland, entsprechend ca. 28,6 Mrd. €
- ▶ Deutsche Firmen mit größtem F&E-Etat:
 - ▶ Siemens (Platz 15)
 - ▶ Volkswagen (Platz 17)
 - ▶ Daimler (Platz 26)
 - ▶ BMW (Platz 28)
- ▶ Weltweite Firmen mit größtem F&E-Etat:
 - ▶ Toyota
 - ▶ Nokia
 - ▶ Roche

Quelle: Studie „Global Innovation 1.000“, Booz & Co.

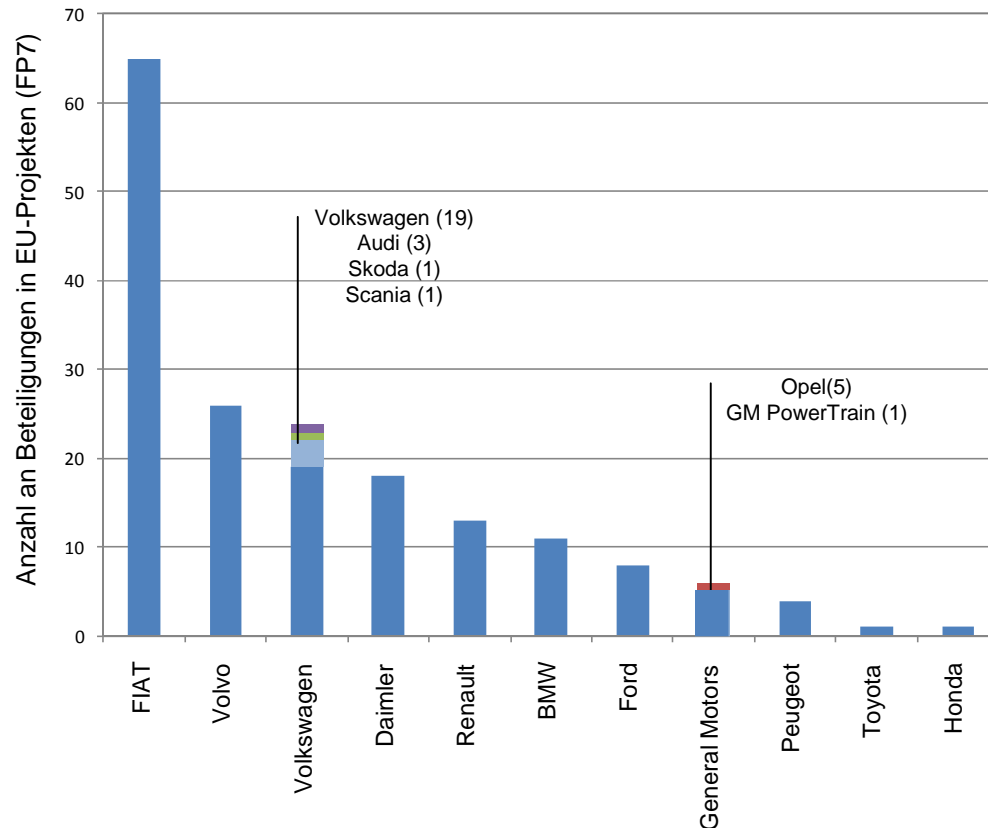
II. Nutzung öffentlicher Fördermittel

2. Nutzung öffentlicher Förderprogramme am Beispiel des Automobilsektors

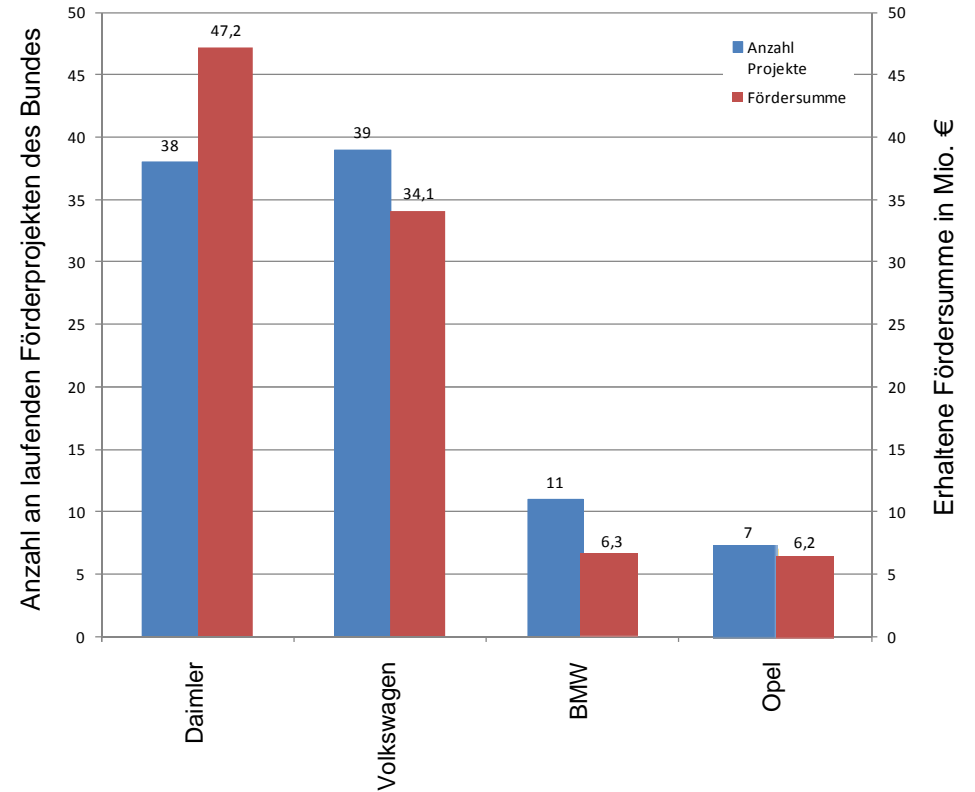


Beihilfen für Forschung und Entwicklung

► Nutzung europäischer F&E-Förderprogramme durch OEMs

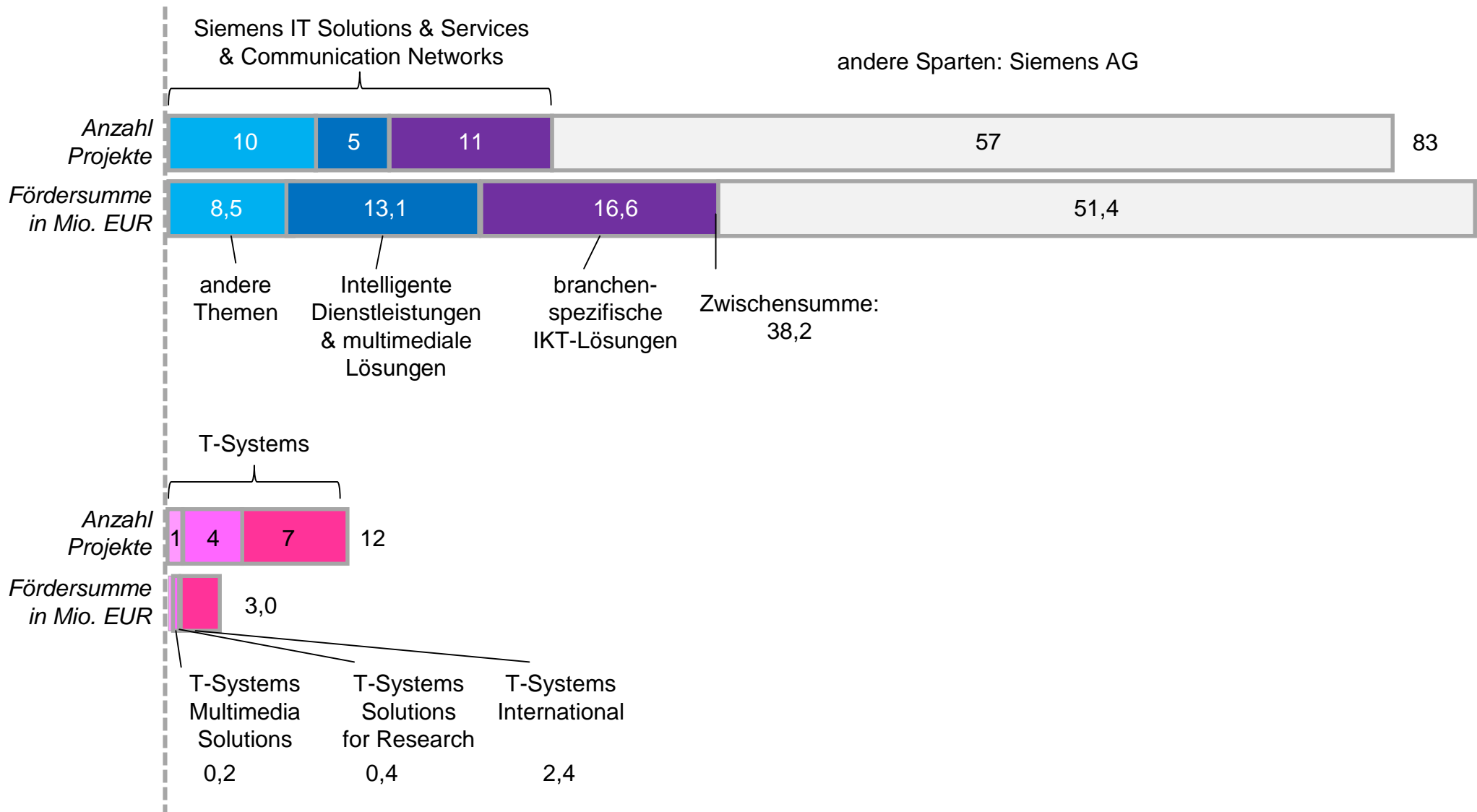
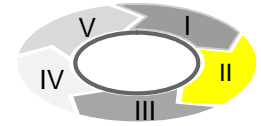


► Nutzung deutscher F&E-Förderprogramme durch OEMs



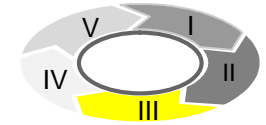
II. Nutzung öffentlicher Fördermittel

3. Nutzung öffentlicher Förderprogramme am Beispiel des IKT-Sektors



III. F&E Förderung

1. Voraussetzungen der Innovationsförderung

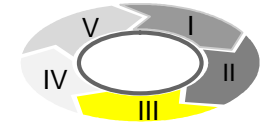


- ▶ Forschung und Entwicklung sind Eckpfeiler der Zukunftssicherung der deutschen Wirtschaft.
- ▶ Die Europäische Union, der Bund und die Bundesländer bieten ein breites Spektrum an Fördermöglichkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung.
- ▶ Der Großteil der Programme wird von der Bundesregierung zur Verfügung gestellt. Auf Bundesebene werden zahlreiche F&E-Förderprogramme von den folgenden Ministerien angeboten:
 - ▶ Bundesministerium für Bildung und Forschung und
 - ▶ Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
- ▶ Auf Ebene der Bundesländer existiert eine Vielzahl an Förderprogrammen, die ebenfalls innovative Vorhaben unterstützen. In der Regel sind diese Programme technologieoffen.

Voraussetzungen der Innovationsförderung	
Wer wird gefördert?	<ul style="list-style-type: none">▶ Unternehmen jeder Größe▶ Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen (Universitäten, Max-Planck-Institute, Fraunhofer Gesellschaft,...)
Was wird gefördert?	<p>Innovative Forschungs- und Entwicklungsvorhaben</p> <ul style="list-style-type: none">▶ die den Stand der Technik übertreffen▶ eine Projektlaufzeit von 18-36 Monaten aufweisen▶ die üblicherweise mit einem Demonstrator oder Labormuster enden
Wie wird gefördert?	<ul style="list-style-type: none">▶ Je nach Anwendungsnähe der Vorhaben beträgt die Förderung zwischen 25% und 75% der Kosten▶ Förderfähig sind alle projektbezogenen Kosten (insbesondere Personal- und Sachkosten)

III. F&E Förderung

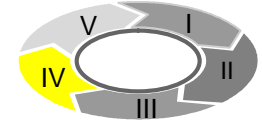
2. Übersicht über grundsätzliche Fördermöglichkeiten



	Land	Bund	EU
Vorhabensform	Einzel- oder Verbundvorhaben	Einzel- oder Verbundvorhaben	Verbundvorhaben mit Teilnehmern aus mind. 3 Ländern
Projektlaufzeit	1 - 3 Jahre	1,5 - 3 Jahre	Mehrjährig
Innovationsgrad	Niedrig (anwendungsnah)	Mittel/hoch	Hoch
Projektvolumina	EUR 100.000 bis i.d.R. EUR 4 Mio.	Bis EUR 10 Mio.	Bis EUR 40 Mio.
Förderquote	I.d.R. bis zu 50 % für Unternehmen	I.d.R. bis zu 50 % für Unternehmen	Bis zu 75 % für Unternehmen
Förderthemen	Branchen- und themenübergreifend	<ol style="list-style-type: none"> 1. Informations- und Sicherheitstechnologien 2. Mikrosysteme, Nanotechnologien, Werkstoffe, Produktionsverfahren 3. Biotechnologie, Pharma, Medizin, Gesundheit, Lebensmitteltechnologie 4. Umweltschutz, Energie, nachhaltige Entwicklung 5. Luft- und Raumfahrt, Verkehr, Schifffahrt <p>Nähere Spezifizierung förderfähiger Themen auf Basis von Förderaufrufen mit harten Einreichungsfristen</p>	

IV. Aktuelle F&E-Fördermöglichkeiten

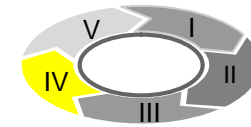
1. Auswahl aktueller Fördermöglichkeiten



Themengebiet	EU	Bund	Land
Informations- und Sicherheitstechnologien	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 7. Forschungsrahmenprogramm ▶ Competitiveness and Innovation Framework Programme (CIP) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ KMU-innovativ: Informations- u. Kommunikationstechnologien ▶ IKT 2020 ▶ Forschung für die zivile Sicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Themenoffene Innovationsförderprogramme auf Landesebene
Mikrosysteme, Nanotechnologien, Werkstoffe, Produktionsverfahren	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 7. Forschungsrahmenprogramm 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ WING-Programm ▶ Thermopower ▶ KMU-innovativ: Produktionsforschung ▶ KMU-innovativ: Nanotechnologien 	
Biotechnologie, Pharma, Medizin, Gesundheit, Lebensmitteltechnologie	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 7. Forschungsrahmenprogramm ▶ Innovative Medicines Initiative 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Mobile Diagnostiksysteme ▶ KMU-innovativ: Biotechnologie ▶ Ersatzmethoden zum Tierversuch 	
Umweltschutz, Energie, nachhaltige Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 7. Forschungsrahmenprogramm ▶ CIP-Schwerpunktbereich: Intelligent Energy Europe 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 5. Energieforschungsprogramm ▶ BMU- Umweltinnovationsprogramm ▶ Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechn. ▶ Demovorhaben zur energetischen Nutzung nachwachsender Rohstoffe 	
Luft- und Raumfahrt, Verkehr, Schifffahrt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 7. Forschungsrahmenprogramm ▶ Marco Polo II 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schifffahrt und Meerestechnik ▶ Innovativer Schiffbau 	
Querschnittsprogramme	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Competitiveness and Innovation Framework Programme (CIP) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) 	

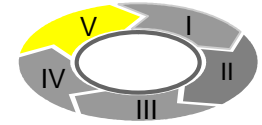
IV. Aktuelle F&E-Fördermöglichkeiten

2. Fördermöglichkeiten auf Landesebene



	Förderprogramme	Förderquote
Brandenburg	<ol style="list-style-type: none"> 1. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben – Große Richtlinie 2. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von KMU 3. Beschäftigung von Innovationsassistenten 	<ul style="list-style-type: none"> • bis zu 75% (max. EUR 2.500.000) • bis zu 75% (max. EUR 500.000) • bis zu 50% des steuerpfl. Bruttogehalts (max. EUR 20.000 im 1. Jahr) und bis zu 40% (max. EUR 10.000 im 2. Jahr)
Sachsen	<ol style="list-style-type: none"> 1. FuE-Projektförderung 2. Technologietransferförderung 3. Innovationsassistentenprogramm 	<ul style="list-style-type: none"> • bis zu 75% • bis zu 40% (max. EUR 500.000 pro Jahr und Antragsteller) • bis zu 50% der Personalausgaben
Thüringen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Technologieförderungsprogramm 2. Förderung von Personal in der Forschung und Entwicklung (ESF) 	<ul style="list-style-type: none"> • bis zu 70% und maximal EUR 2 Mio. • 50 - 100%
Sachsen-Anhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einzel- und Verbundprojekte im FuEul-Bereich 2. Förderung von Innovationsassistenten und des Personalaustausches 3. Patentförderung 4. Wissens- und Technologietransfer 	<ul style="list-style-type: none"> • bis zu 75% für mittlere / und bis zu 80% für kleine Unternehmen • 45 - 50% der förderfähigen Ausgaben • bis zu 70% (max. EUR 2.000-10.000) • bis zu 75% (max. EUR 200.000)
Mecklenburg-Vorpommern	<ol style="list-style-type: none"> 1. Forschung, Entwicklung und Innovation 	<ul style="list-style-type: none"> • bis zu 75%

V. Ihre Ansprechpartner



Stephan Naumann

Partner

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Leiter der deutschen Förderberatung und
Projektentwicklung

Rothenbaumchaussee 78

20148 Hamburg

Tel: + 49 40 36132 12507

Fax: + 49 40 36132 12134

Mobil: + 49 160 939 12507

E-Mail: stephan.naumann@de.ey.com

www.de.ey.com/foerderberatung

Dr.-Ing. Dirk Herzog

Manager

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Förderberatung und Projektentwicklung
Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Rothenbaumchaussee 78

20148 Hamburg

Tel: + 49 40 36132 28823

Fax: + 49 40 36132 12134

Mobil: + 49 160 939 28823

E-Mail: dirk.herzog@de.ey.com

www.de.ey.com/foerderberatung